

Halle und Umgegend.

Halle, den 9. Oktober 1919.

Neue Bahnen im Betriebe der Sächsischen Theater.

Am Sächsischen Bürgerverein erörterte Herr Stadttheaterintendant Sachse die Frage der Bühnenkunst sowohl wie der Theaterbesucher — und wer ist heute nicht Theaterbesucher? — bedeutsamen Gegenstand. Wie aber in der nachfolgenden Aussprache bereits von Herrn Dr. Böhm zum Ausdruck gebracht wurde, handelte es sich in diesen Ausführungen weniger um das dekorative, die Ausstattung, die Künstler in ihrer äußeren Beziehung zum Theater. Allein auch in dieser Hinsicht wurde manches Bemerkenswerte zum Vortrage gebracht.

Das hohe Ideal, so führte Herr Sachse aus, das bereits vor 70 Jahren dem Theater: Götterbildner Eduard Devrient vorlag, begreife die Bühnenkunst als ein Werk, das nicht nur dem Auge, sondern auch dem Gemüte zu wirken hat. Man dürfe sich nicht nur auf die äußere Ausstattung beschränken, sondern auch die geistige Seite berücksichtigen. Die Bühnenkunst hat die Aufgabe, die geistige Seite der Zuschauer zu bilden, sie zu erheben, sie zu beleben. Die Bühnenkunst hat die Aufgabe, die geistige Seite der Zuschauer zu bilden, sie zu erheben, sie zu beleben. Die Bühnenkunst hat die Aufgabe, die geistige Seite der Zuschauer zu bilden, sie zu erheben, sie zu beleben.

Das hohe Ideal, so führte Herr Sachse aus, das bereits vor 70 Jahren dem Theater: Götterbildner Eduard Devrient vorlag, begreife die Bühnenkunst als ein Werk, das nicht nur dem Auge, sondern auch dem Gemüte zu wirken hat. Man dürfe sich nicht nur auf die äußere Ausstattung beschränken, sondern auch die geistige Seite berücksichtigen. Die Bühnenkunst hat die Aufgabe, die geistige Seite der Zuschauer zu bilden, sie zu erheben, sie zu beleben. Die Bühnenkunst hat die Aufgabe, die geistige Seite der Zuschauer zu bilden, sie zu erheben, sie zu beleben.

Das hohe Ideal, so führte Herr Sachse aus, das bereits vor 70 Jahren dem Theater: Götterbildner Eduard Devrient vorlag, begreife die Bühnenkunst als ein Werk, das nicht nur dem Auge, sondern auch dem Gemüte zu wirken hat. Man dürfe sich nicht nur auf die äußere Ausstattung beschränken, sondern auch die geistige Seite berücksichtigen. Die Bühnenkunst hat die Aufgabe, die geistige Seite der Zuschauer zu bilden, sie zu erheben, sie zu beleben. Die Bühnenkunst hat die Aufgabe, die geistige Seite der Zuschauer zu bilden, sie zu erheben, sie zu beleben.

... sich vorstellen, ob das auf der Bühne Darstellende dem wirklichen Leben entspricht, und daß er die Geistes- und Seelenkräfte im Publikum zu erwecken vermag. Wenn das die Bühnenkunst ist, dann ist das die Aufgabe des Bühnenkünstlers, das Leben im Publikum zu erwecken, das Leben im Publikum zu erwecken.

Kommunistische Störungen in der Angestelltenbewegung.

Karl Lindow schreibt in der bekannten sozialistischen Wochenzeitschrift „Die Glode“ (Nr. 24 vom 13. 9. 19) ein ausführliches über die „Gewerkschaftsfrage an der Arbeit“. Er wendet sich zunächst gegen jene Kommunisten, die von außen her Sturm laufen gegen die Gewerkschaften, kommt aber zu dem Schluß, daß diese Vorkämpfer verhältnismäßig harmlos seien. Denn jetzt ist es wichtig, daß die Gewerkschaften sich selbst organisieren.

„Gefährlicher als der Plan, den der kommunistische Rebell, der „Handlungsorganisation“, Paul Lange, in der „Kommunistischen Korrespondenz“ entwickelt hat. Nach ihm sollen die Kommunisten versuchen, ganze Disziplinen, Industriezweige oder Branchen von den Zentralverbänden loszureißen. Sie beginnen mit der Gewerkschaftsfrage der Kommunisten gemeiniglich die Gewerkschaften anzugreifen.“

„Damit hat Lindow die schlimmsten Feinde der Gewerkschaftsbewegung richtig erkannt. Es sind die Leute, die die Gewerkschaften von innen heraus zerstören wollen. Sie greifen die Gewerkschaften an, indem sie ihnen die Gewerkschaften anzugreifen. Sie greifen die Gewerkschaften an, indem sie ihnen die Gewerkschaften anzugreifen. Sie greifen die Gewerkschaften an, indem sie ihnen die Gewerkschaften anzugreifen.“

„Am gemäßigten Großhandel Berlin ist der Streik vom Transportarbeiterverband als beendet erklärt worden, aber der ziemlich kommunistische Handlungsgehilfenverband legt den Streik fort und ein Teil der Arbeiter scheint mit ihm gehen zu wollen. Die Streikleitung hat den Handlungsgehilfenverband übernommen, und da der Transportarbeiterverband natürlich keine mehr Unterstützung zeigt, fordert die Streikleitung die Gewerkschaften auf, die Streikleitung zu übernehmen.“

Nächtliche Razzia auf Spielbank.

Wie in den meisten Großstädten und in den Badeorten, so ist auch in Halle die Spielbankfrage. Die Wille spielen die vertriebenen Vereine, die meistens unter recht wohlklingenden Namen harmlose und sogenannte nützliche Zwecke zu verfolgen scheinen, aus der Erde.

In Berlin unter dem Geleite des Polizeipräsidenten und nach dem bekannten Spielverbot ist den Unternehmern der Spielbank der Boden unter den Füßen so viel geworden, daß sie haben sich der Reichsjustizminister in Berlin gefügt und haben jetzt die Provinzialstädte, Jagdvereine, Vereine zur Förderung nationaler Beziehungen, Sportvereine, literarische Vereine usw., in Wirklichkeit sind sie aber alles nichts weiter als Spielbanken. In der ersten Zeit hießen sich diese „Vereine“ sogar bei dem Amtsgericht eintragen. Merkwürdigerweise gelang es diesen „Vereinen“ sehr leicht, Mittelbesitzer zu finden. Die meisten werden durch Bekannte eingeführt, es werden aber auch Einladungen versandt, die für Einzelne in nicht mißverständlicher Form den Zweck des „Vereins“ kundtun.

Aus allen Schichten der Bevölkerung haben sich die Mittelbesitzer gefunden. Es gibt einzelne „Vereine“, in denen nur Leute aus besseren Gesellschaften verkehren. Überall vertreten sind natürlich die bunte Elemente, die ihr Glück im Spiel suchen und ihr die Lebensenergie verpuffen.

Bauerndirektoren gehören zu den Spielern auch viele junge Leute, die besser etwas anderes tun sollten, als spielen. Für solche ist die Spielbank eine Gefahr. Wie viele sind schon durch Spielbankerlei verarmt, was Wege des Rechts abgewandt und auf die soziale Bahn gekommen.

Die Kriminalpolizei in Halle hat sehr viele Verbindungen für das Wüten der gefährlichen Vereine. So sind in der letzten Zeit 8 Vereine in nächtliche Razzias abgegriffen und das gesamte Spielverbot in Halle durchgeführt. Die Spielbanken, Karten und sonstigen Spielbanken wurden beschlagnahmt, die Namen der Vereinsmitglieder festgestellt, und damit waren die Vereine aufgelöst. Es wurde Anzeige erstattet und die Strafverfahren haben sich bei den Staatsanwaltschaften.

Monnet von Samuel Günzburg. Das von dem blühenden Kultur-Virtuosen Samuel Günzburg angeordnete Konzert gab die erste Vorstellung in der verlorenen Abend und das ist so oft bei ähnlichen Veranstaltungen der Fall. Denn Günzburg war es, der in Halle ein solches Konzert gab und das ist so oft bei ähnlichen Veranstaltungen der Fall. Denn Günzburg war es, der in Halle ein solches Konzert gab und das ist so oft bei ähnlichen Veranstaltungen der Fall.

die Melodie des Mittelalters in plastischer Darstellung, in der Person der Frau. Die Frau brachte er den herrlichen Charakter mit sich. Die Frau brachte er den herrlichen Charakter mit sich. Die Frau brachte er den herrlichen Charakter mit sich. Die Frau brachte er den herrlichen Charakter mit sich.

Stadttheater. Heute, Donnerstag, gelangt der Schwan „Die Nibelungen“ von Cordob und Götter zur Aufführung. Freitag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene. Samstag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene. Sonntag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene.

Nieße Vorkabend. Heute, Donnerstag, gelangt der Schwan „Die Nibelungen“ von Cordob und Götter zur Aufführung. Freitag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene. Samstag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene. Sonntag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene.

Die Nibelungen. Heute, Donnerstag, gelangt der Schwan „Die Nibelungen“ von Cordob und Götter zur Aufführung. Freitag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene. Samstag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene. Sonntag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene.

Die Nibelungen. Heute, Donnerstag, gelangt der Schwan „Die Nibelungen“ von Cordob und Götter zur Aufführung. Freitag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene. Samstag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene. Sonntag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene.

Die Nibelungen. Heute, Donnerstag, gelangt der Schwan „Die Nibelungen“ von Cordob und Götter zur Aufführung. Freitag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene. Samstag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene. Sonntag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene.

Die Nibelungen. Heute, Donnerstag, gelangt der Schwan „Die Nibelungen“ von Cordob und Götter zur Aufführung. Freitag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene. Samstag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene. Sonntag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene.

Die Nibelungen. Heute, Donnerstag, gelangt der Schwan „Die Nibelungen“ von Cordob und Götter zur Aufführung. Freitag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene. Samstag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene. Sonntag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene.

Die Nibelungen. Heute, Donnerstag, gelangt der Schwan „Die Nibelungen“ von Cordob und Götter zur Aufführung. Freitag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene. Samstag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene. Sonntag abend 8 Uhr gelangt die „Dogenin“ in Szene.

Familien-Nachrichten

Ihre am 7. Oktober vollzogene Vermählung zeigen hiermit an Walter Lehmann und Frau Lydia geb. Theuring.

Ein gesundes Töchterchen geboren! In herzl. Freude Dr. Schleiff und Frau.

Nachruf

Am 8. Oktober 1919, früh 1/8 Uhr, verschied nach längerem Liegen unser Liebes Mitglied, der Klompnermeister Emil Karsch sen.

Damen-Anmeldungen

Neuer Kurs a beginnt am 11. 10. Tanz-Akademie Artmann, Geschäftsstelle: Dorotheenstr. 1. par. A 197

Zigaretten

Hamorrhoiden, wie ich das, endlich wurde, ich ich bekommen mit Richter, erben, Dr. M. Curt, Hamburg 19, Meinerstraße 32.

Gebr. Bethmann

Werkstätten für Wohnungskunst Halle a. d. S. Gr. Steinstraße 79-80.

Klubsessel

In welcher Polsterung Weiss-Fluss auch verallt, alle heißt sich. Alvitol ärztlich vielfach erprobt und empfohlen.

Alles Ungeziefer

wird völlig ausgerottet durch Kammerjäger Molls aus 20jähriger Praxis. Preisliste, auf Verlangen sogleich sendend.

Zinitin, "Dalmatin", "Mortisol"

Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Martin Kastner, Mannheim C. 33, Postfach.

belgische Arbeitspferde

Reit- und Wagenpferde Max Welsch, Halle a. S.

Reit- und Wagenpferde

Max Welsch, Halle a. S.

Max Welsch

Halle a. S.

Max Welsch

Halle a. S.

Max Welsch

Halle a. S.

Offene Stellen. Zuverlässiger Kaufmann oder Techniker als Zillalleiter u. Teilhaber eines neuzeitlich. Spezialbaugehäufes.

Durch Errichtung eines Versandgeschäftes. In pharm. und kosmetischen Artikeln gründen Sie sich dauernden Nebenverdienst.

Zuverlässige, gewissenhafte Zeitungsträgerinnen. Stellen ein Neue Promenade 1a.

Zu verkaufen. Einem Schmiedehilfsmann sucht Poppenberg, Meißnigstraße 8, Spezialfabrik für Schmiede.

Stellen gesucht. Junge Mädchen mit guten Kenntnissen sucht Stellung zum 1. 11. als Stenographin in best. Hause.

Zu verkaufen. Kucheneinrichtungen, große Auswahl, liefert in d. Region, Bank 2 Etagen, Handabwäger für 450 Mk.

Vermietungen. Junge Dame bezieher Stelle findet im Hause einer Dame möbl. Zimmer.

Mietgesuche. Brautpaar (Hausmann) sucht.

2 leere Zimmer. entl. Schloßmann, Marie Sander, an Markt Mahler, Rudolf-Schmidtstraße 33, p. r.

Villa. Sehr bester Preis 125000 Mk., zu verkaufen. Villa, durch Westendwall, Benzewitz, Dr. Steinig, 76.

Achtung! Habe mehrere Wagons la. Vorderräder und Knüppel.

Chunskragen, Tierform, neu für nur 365 Mark zu verkaufen. Freistraße 6, Laden.

Zu verkaufen: 1 Dockartpferd, Hannoveraner, 4 Jahre, 1,72 gr., kornet, Mk. 7500.

1 Fuchsstute mit Brand, 8 Jahre, 1,70 gr., Bangschweine, erl. getrennt, Mk. 7500.

1 Rappwallach, Halbblut, 3 Jahr, 1,68 gr., Bangschweine, erl. getrennt, Mk. 7500.

1 engl. Vollblutstute, u. Abfammung, 7-8 Jahre, 1,72 gr., Bangschweine, erl. getrennt, Mk. 7500.

1 Trakehner Stute 8 Jahre, 1,72 gr., Bangschweine, erl. getrennt, Mk. 7500.

Kaufgesuche. Bauplatz in Halle für Einfamilienhaus sofort oder später zu kaufen.

Waschbreiter mit extrastarker Zinkanode sehr billig C. F. R. Her, Leipzigerstrasse 90.

Damenstrümpfe schwarz und weiss, 13/15 H. Schuss Nachl., Gr. Steinstraße 81.

Waschbreiter mit extrastarker Zinkanode sehr billig C. F. R. Her, Leipzigerstrasse 90.

Waschbreiter mit extrastarker Zinkanode sehr billig C. F. R. Her, Leipzigerstrasse 90.

Waschbreiter mit extrastarker Zinkanode sehr billig C. F. R. Her, Leipzigerstrasse 90.

Waschbreiter mit extrastarker Zinkanode sehr billig C. F. R. Her, Leipzigerstrasse 90.

Waschbreiter mit extrastarker Zinkanode sehr billig C. F. R. Her, Leipzigerstrasse 90.

Verkaufen Sie nicht Ihre alten Gebisse!! Erst überzeugen Sie sich von meinen hohen Preisen!!

Also kein Zahn unter M. 2.60. Gleich enorme Preise für Gold-Platin-Gebisse und Platin in jeder Form.

Gebrauchte Pferde stall - Einrichtung, gußeiserne Säulen (Boen), Krippen und Rausen zu kaufen gesucht.

Unübertroffene hohe Preise. Herrn Garderoben, Damen-Garderoben, u. Mäntelchen zu bill. u. u.

Sür Schafwolle alle Sorten Felle, Häute und Tierhäute.

ganze Nachlässe. Ein- u. Verkaufshaus 22 Schillerstraße 22.

Zu verpachten. Gleisanzahlungen für die

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Vermiteltes. Bettstätten. emp. Fern. Haasengraber.

Auslosung der 3 1/2 % Halleschen Staatsanleihe vom Jahre 1886.

Buchstabe B Nr. 0023, 0227, 0117, 0144, 0145, 0147, 0197, 0192, 0205, 0217, 0235, 0268, 0281, 0, 09, 0396, 0418, 0431, 0476, 0511, 0711, 0762, 0814, 0819, 0867, 0883, 0899, 0905, 0974, 0975, 0997, 10, 18, 1661, 1370, 1419, 1428, 1593, 1583, 1651, 1721, 1764, 1715, 2336, 2505, 2513, 2531, 2563, 2677, 2691, 2709, 2828, 2833, 2832, 2932, 2999, 2922, 3239, 3244, 3346, 3343, 3431 zu 1000 M.

Buchstabe C Nr. 0062, 0668, 0609, 0, 85, 0056, 0135, 0168, 0, 01, 0245, 0257, 0, 58, 0261, 0264, 0283, 0282, 0318, 0331, 0336, 0368, 0427, 0531, 0541, 0343, 0553, 0562, 0566, 0579, 05, 07, 0644, 0626, 0761, 0705, 0746, 0752, 0848, 0886, 0915, 0939, 0953, 0954, 0952, 0976, 0982, 0991, 1055, 1123, 1122, 1137, 1127, 1222, 1271, 1322, 1327, 1323, 1345, 1358, 1416, 1448, 1467, 1471, 1484, 1501, 1517, 1572, 1531, 1612, 1614, 1640, 1642, 1669, 1633, 1721, 1729, 1738, 1770, 1782, 1837, 1821 zu 200 M.

Die Einlösung der vorstehenden Stücke erfolgt vom 1. Oktober d. Js. ab bei unserer Staatsanleihekasse, ausserdem in Berlin bei der Nationalbank für Deutschland in Breslau bei den Schlesischen Bankvereinen und in Leipzig bei der allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Dr. med. Fr. Brandt, Faehar für Nervenkrankheiten, Privat-Nervenklinik, Sprechstunde: wochentags II 1. Halle (Saale), Friedenstr. 143, Fernruf 6151.

Holzpfaster. Fach-Firma: Holzmann, Bruno Am Juchst, Fernruf 5347 u. 3031.

Gottfried Lindner, Aktiengesellschaft Ammendorf bei Halle a. S.

Die ausserordentliche Generalversammlung von Gottfried Lindner, Aktiengesellschaft in Ammendorf bei Halle a. S., vom 27. August 1919 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von M. 1.000.000 durch Ausgabe von 100 Stück neuen auf den Inhaber lautenden Aktien über je M. 1000,- Nennwert zu erhöhen.

Die neuen Aktien sind auf Grund des Beschlusses der am 27. August 1919 abgehaltenen Generalversammlung von Bankhaus Reinhold Stecker in Halle a. S. mit der Verpflichtung besetzt worden, den bisherigen Aktionären das Bezugsrecht auf diese Aktien zu einem Kurse von 12 1/2 im Verhältnis einer Ausschüttung von 4 Loten dergestalt einzuzahlen, dass auf je eine alte Aktie von M. 1000,- eine neue Aktie von M. 1000,- bezogen werden kann.

1. Auf jede alte Aktie von M. 1000,- kann eine neue Aktie im Nennwert von M. 1000,- bezogen werden.

2. Das Bezugsrecht ist bei Vermeldung des Verlustes desselben bei der Zeit vom 13. Oktober bis 27. Oktober dieses Jahres einschliesslich beim Bankhaus Reinhold Stecker in Halle a. S. auszuweisen. Zu diesem Zwecke sind die alten Aktien ohne Dividendenbogen mit Nummernverzeichniss zur Abstempelung einzureichen.

3. Zugleich mit der Einreichung ist der volle Bezugspreis, mithin M. 1200,- für jede neue Aktie, sowie der Betrag des Schlusslossens empfindlich zu zahlen. Die Einzahlung ist durch die Einreichung der eingereichten alten Aktien werden nach der Abstempelung zu decken geben. In Abhängigkeit der neuen Aktien erfolgt nach der Fertigstellung gegen Rückgabe der Quittung.

Ammendorf, den 8. Oktober 1919. Gottfried Lindner Aktiengesellschaft, Lindner.

Tapeten in großer Auswahl. Walter Sommer, Leipzigerstr. 32, Tel. 3362.

Elekt. Anlagen für Licht und Kraft in Kupfer werden preiswert angefertigt. Beleuchtungsarbeiten, Stillanlagen, Reparatur. Inert und loslösende Fabrikanten. Erfahrungsreife 1. Telefon 3490.

Wahlberechtigte. In der am 27. 12. 1919 abgehaltenen Sitzung der eigenen Versammlung hat die Firma beschlossen, die Aktien der Gesellschaft zu verkaufen. Die Aktien sind im Lager der Firma in Halle a. S. zu haben. Die Aktien sind im Lager der Firma in Halle a. S. zu haben.

Wahlberechtigte. In der am 27. 12. 1919 abgehaltenen Sitzung der eigenen Versammlung hat die Firma beschlossen, die Aktien der Gesellschaft zu verkaufen. Die Aktien sind im Lager der Firma in Halle a. S. zu haben.

Wahlberechtigte. In der am 27. 12. 1919 abgehaltenen Sitzung der eigenen Versammlung hat die Firma beschlossen, die Aktien der Gesellschaft zu verkaufen. Die Aktien sind im Lager der Firma in Halle a. S. zu haben.

Wahlberechtigte. In der am 27. 12. 1919 abgehaltenen Sitzung der eigenen Versammlung hat die Firma beschlossen, die Aktien der Gesellschaft zu verkaufen. Die Aktien sind im Lager der Firma in Halle a. S. zu haben.

Wahlberechtigte. In der am 27. 12. 1919 abgehaltenen Sitzung der eigenen Versammlung hat die Firma beschlossen, die Aktien der Gesellschaft zu verkaufen. Die Aktien sind im Lager der Firma in Halle a. S. zu haben.

Wahlberechtigte. In der am 27. 12. 1919 abgehaltenen Sitzung der eigenen Versammlung hat die Firma beschlossen, die Aktien der Gesellschaft zu verkaufen. Die Aktien sind im Lager der Firma in Halle a. S. zu haben.

Wahlberechtigte. In der am 27. 12. 1919 abgehaltenen Sitzung der eigenen Versammlung hat die Firma beschlossen, die Aktien der Gesellschaft zu verkaufen. Die Aktien sind im Lager der Firma in Halle a. S. zu haben.

Wahlberechtigte. In der am 27. 12. 1919 abgehaltenen Sitzung der eigenen Versammlung hat die Firma beschlossen, die Aktien der Gesellschaft zu verkaufen. Die Aktien sind im Lager der Firma in Halle a. S. zu haben.

Wahlberechtigte. In der am 27. 12. 1919 abgehaltenen Sitzung der eigenen Versammlung hat die Firma beschlossen, die Aktien der Gesellschaft zu verkaufen. Die Aktien sind im Lager der Firma in Halle a. S. zu haben.

Wahlberechtigte. In der am 27. 12. 1919 abgehaltenen Sitzung der eigenen Versammlung hat die Firma beschlossen, die Aktien der Gesellschaft zu verkaufen. Die Aktien sind im Lager der Firma in Halle a. S. zu haben.

Wahlberechtigte. In der am 27. 12. 1919 abgehaltenen Sitzung der eigenen Versammlung hat die Firma beschlossen, die Aktien der Gesellschaft zu verkaufen. Die Aktien sind im Lager der Firma in Halle a. S. zu haben.

Wahlberechtigte. In der am 27. 12. 1919 abgehaltenen Sitzung der eigenen Versammlung hat die Firma beschlossen, die Aktien der Gesellschaft zu verkaufen. Die Aktien sind im Lager der Firma in Halle a. S. zu haben.

Wahlberechtigte. In der am 27. 12. 1919 abgehaltenen Sitzung der eigenen Versammlung hat die Firma beschlossen, die Aktien der Gesellschaft zu verkaufen. Die Aktien sind im Lager der Firma in Halle a. S. zu haben.

Wahlberechtigte. In der am 27. 12. 1919 abgehaltenen Sitzung der eigenen Versammlung hat die Firma beschlossen, die Aktien der Gesellschaft zu verkaufen. Die Aktien sind im Lager der Firma in Halle a. S. zu haben.

